

SPD-Kreistagsfraktion im Landkreis Esslingen

c/o Pulverwiesen 11 • 73726 Esslingen a. N.

PRESSEMITTEILUNG

Esslingen, den 26.05.2021

Soziales Impfen auch im Landkreis Esslingen ermöglichen

SPD-Kreistagsfraktion setzt sich für verstärkte Impfung und Werbung in sozial benachteiligten Quartieren ein

(PM) Nach den ersten mobilen Impfkationen in sozial benachteiligten Quartieren in den Städten Mannheim, Pforzheim sowie Tuttlingen wirbt die SPD-Kreistagsfraktion um eine Übernahme der Strategie für den Landkreis Esslingen. „Unsere Impfstrategie geht nur dann auf, wenn wir auch alle Menschen erreichen. Offenbar erreicht die Impfkampagne nicht alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen und erfordert gerade in Gebieten mit größeren sozioökonomischen Nachteilen einen unmittelbareren und aufsuchenden Ansatz. Unser gemeinsames Ziel muss es aber sein, allen Bürgern den gleichen Zugang zu einer Impfung zu gewähren“, erläutert SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzender Michael Medla das Anliegen.

In einer Anfrage an die Landkreisverwaltung bat die SPD-Kreistagsfraktion zunächst darum, die Möglichkeiten der Bedarfsermittlung sowie eines mobilen Impfzentrums zu prüfen. Die Kreisverwaltung verwies allerdings zunächst auf fehlende Kapazitäten und fehlende Daten. „Natürlich ist die Verfügbarkeit des Impfstoffes nachwievor der entscheidende Flaschenhals. Nach der Bestätigung des Sozialministeriums für mobile Kampagnen wird deutlich, dass wir für manche Quartiere eine besondere Ansprache benötigen“, bekräftigt sozialpolitische Sprecherin Solveig Hummel die Position. Gerade in Quartieren mit einer hohen Wohnraumdichte, niedrigen Einkommen, wenig Arztkontakten usw. seien die Inzidenzwerte besonders schlecht. Die SPD-Kreistagsfraktion fordert daher, in Abstimmung mit den Städten und Gemeinden in betroffenen Quartieren durch verstärkte Information und den Einsatz von mobilen Impfteams für eine höhere Impfquote zu sorgen. Letztlich profitierten davon alle, da damit Infektionsketten frühzeitiger unterbrochen und lokale Inzidenzwerte niedrig gehalten werde.

„Nachdem die Landesregierung sich sehr unterstützend für den Einsatz von mobilen Impfteams in Stadtvierteln mit niedrigen Impfquoten geäußert hat und Daten zu entsprechend ausgewiesenen Gebieten zur Verfügung stellt, fordern wir den Landkreis auf, dieses Vorgehen auch im Landkreis Esslingen zu ermöglichen, wie wir es in unserer Nachfrage deutlich gemacht haben.“, fasst sozialpolitische Sprecherin Solveig Hummel zusammen.

Für Rückfragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Michael Medla, Fraktionsvorsitzender (T 0178/9232552 – E-Mail info@michaelmedla.de)

Solveig Hummel, sozialpolitische Sprecherin (solveig.hummel@gmx.de)

Weitere Informationen unter www.spd-es.de